

VERBAND DES JAHRES 2020

Ausschreibungsinformationen
DGVM INNOVATION AWARD





Der DGVM INNOVATION AWARD „Verband des Jahres“

Der DGVM INNOVATION AWARD „Verband des Jahres“ wird seit 1997 an Verbände und Organisationen für herausragende Leistungen im Verbandsmanagement vergeben. Er steht für Leistungen, die sich vom Durchschnitt deutlich abheben, Anreize schaffen und Verbänden Beispiel sein können, neue Wege zu gehen.

Mit dem Titel „Verband des Jahres“ werden Verbände ausgezeichnet, deren erfolgreiche Arbeit auf einem zukunftsfähigen Konzept, hoher Veränderungsbereitschaft und herausragender Führungsqualität beruhen.

Damit macht der AWARD innovative und qualitätsvolle Verbandsführung im Interesse der Mitglieder, der jeweiligen Branche, Berufsgruppe oder gesellschaftlichen Gruppe sowie von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar und öffentlich.

Die Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM) verleiht diesen Innovationspreis in drei Kategorien. In jeder Kategorie werden Verbände (Preisträger und Nominierte) ausgezeichnet, jeweils vertreten durch ihre Führungsspitze.

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern des DGVM-Vorstands und der Wissenschaft zusammen.

Der AWARD ist ein Ehrenpreis. Er berechtigt zur Verwendung des Titels „Verband des Jahres“. Die Titelträger und Nominierten erhalten eine eigens für sie gestaltete Urkunde.



Die Preisträger des DGVM INNOVATION AWARD seit 1997

Bisherige Preisträger sind:

1997	Verband der Chemischen Industrie (VCI)
1998	Union Deutscher Bahnhofsbetriebe im DEHOGA
1999	Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks
2000	Deutscher Multimedia Verband (DMMV) (heute: BVDW Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.)
2001	Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
2002	SPECTARIS
2003	ADAC - Bundesverband
2004	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ)
2005	Haus & Grund Deutschland
2006	Forum DistancE-Learning
2008	Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
2010	HessenChemie Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V.

Kategorie „Reform und Management“:

2012	Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
2014	BIO Deutschland e.V.
2016	Verband Druck und Medien Bayern e.V. (VDMB)

Kategorie „Interessenvertretung und Kommunikation“:

2012	Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband e.V. (WFLV)
2014	Deutscher Kaffeeverband e.V.
2016	Caravanning Industrie Verband e.V. (CIVD)

Kategorie „Mitglieder und Mehrwert“:

2012	Presse-Grosso Bundesverband Deutscher Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V.
2014	Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V. (VDKL)
2016	Deutsches Tiefkühlinstitut e.V. (dti)

Die aktuellen Preisträger 2018



Kategorie „Reform und Management“:
Deutscher Kaffeeverband e.V.



Kategorie „Interessenvertretung und Kommunikation“:
Sozialverband Deutschland SoVD – Landesverband Niedersachsen e.V.

Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden – die wvib
Schwarzwald AG



Kategorie „Mitglieder und Mehrwert“:
Weltverband deutscher Auslandsschulen e.V. (WDA)

Die Juryberichte zu den aktuellen Preisträgern
finden Sie unter: www.verband-des-jahres.de



Verband des Jahres – Die Bewerbungsphase

Die Voraussetzungen

Die Bewerbung um den DGVM INNOVATION AWARD ist für alle Verbände, Organisationen und Institutionen offen, die hauptamtlich geführt werden, unabhängig von einer Mitgliedschaft in der DGVM.

Eigenbewerbungen sind zulässig und erwünscht. Gemeinschaftsbewerbungen sind in Ausnahmen möglich. (Bsp. Allianzen, Gemeinschaftskampagnen)

Verbände, die sich durch ihre Arbeit sichtbar hervorgetan haben oder begründet vorgeschlagen werden, können von der Jury auch zur Bewerbung eingeladen werden.

Die Form der Bewerbung

Die Bewerbungen sind in ihrer Form frei wählbar, müssen aber enthalten:

- Bewerbungskategorie (Mehrfachbewerbungen möglich)
- Vorstellung der Ausgangs- bzw. Problemlage
- die Idee, Zielsetzung bzw. angestrebte Lösung
- die Maßnahmen
- die damit erreichte Leistung
- einen Nachweis des Erfolgs der Leistung (im Kontext und der Bedeutung für die eigene Organisation)
- allgemeine Eckdaten zum Verband und seiner Historie.

Die Bewerbung soll in ihrer Darstellung – Printdokument (Mappe, Broschüre etc.) und/oder in digitaler Form (PDF, Powerpoint-Präsentation, Video etc.) – den Jurymitgliedern die Bedeutung der vorgestellten Leistung anschaulich und nachvollziehbar präsentieren.

Die eingereichten Daten und Bewerbungen werden vertraulich behandelt. Im Falle einer Nominierung werden aber auf ihrer Grundlage Juryberichte erstellt und veröffentlicht.

Die Kategorien

Bewerbungen können in drei Kategorien erfolgen:

Kategorie „Mitglieder und Mehrwert“

Besondere Leistungen für Mitglieder, außerordentliche Mitgliederorientierung, Bindungsprogramme, Schaffung von Mehrwerten, Member Relationship Management, erfolgreiche Mitgliedergewinnung, Tarif- und/oder sozialpolitische Maßnahmen, neue Wege der Informationsvermittlung, Erfahrungsaustausch und Beratung, Unterstützung, Moderation der Mitglieder, Junioren- und Nachwuchsprogramme, Gremien- und Veranstaltungsmanagement, Einbindung digitaler Angebote und Services.

Kategorie „Reform und Management“

Change-Management, Neupositionierung, strukturelle, organisatorische Anpassungen und andere Veränderungen des Verbandes, der Prozesse und Abläufe, der Geschäftsführung, des Ehrenamts. Gewinnung und Bindung von Mandatsträgern. Innovative Wege der Finanzierung, Personalentwicklung und -gewinnung, Qualitätsmanagement, Transparenzinitiativen, Compliance bzw. Good Governance Richtlinien, Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeitskonzepte, Fusionen und Allianzen, Digitalisierung.

Kategorie „Interessenvertretung und Kommunikation“

Innovative Darstellung und Positionierung gegenüber der Öffentlichkeit, besondere Kommunikationsleistungen, Newsrooms, Medienarbeit, Content-Management, Storytelling, Kampagnen (auch Gemeinschaftskampagnen), Cross-Media, Markenführung, Initiativen, Events, erfolgreiche politische Interessenvertretung, überzeugende Vertretung der berufsständischen Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit, Umsetzung von Digitalstrategien.

Für alle Kategorien gilt

Die aufgeführten Stichpunkte stellen nur Beispiele und Anhaltspunkte dar. Sie sind auch im Kontext zu anderen Kategorien zu verstehen.

Eine Bewerbung kann auch in mehr als einer Kategorie eingereicht werden.

Bewerbungen können zu konkreten Einzelmaßnahmen erfolgen, müssen aber im Zusammenhang zum Verband stehen und für ihn von nachhaltiger Bedeutung sein.

Verband des Jahres – Die Juryphase

Die Sichtungsphase

Nach dem Stichtag bewertet die Jury zunächst einzeln die bis zum Stichtag eingegangenen Bewerbungen hinsichtlich

- Idee
- Konzept
- Umsetzung
- und nachgewiesenem Erfolg.

Betrachtet werden die Kriterien Innovationskraft der umgesetzten Leistung, die Kreativität bzw. die Strategie und Umsetzung der konkreten Arbeitsschritte und deren Grad an Zielerreichung.



Mit Sicht auf die Bewerbungskategorie wird beurteilt:

- die Qualität der Planung
- die Effektivität und Effizienz der Maßnahmen
- der Erfolg
- die einzelverbandliche wie auch gesamtgesellschaftliche Akzeptanz des Veränderungsprozesses und seiner Ergebnisse.

Entscheidend für die Zuerkennung des Awards ist **die beispielgebende Innovation!** Was können andere Verbände von Ihnen lernen?

Die eingereichten Daten und Bewerbungen werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Im Falle einer Nominierung werden aber auf ihrer Grundlage Juryberichte erstellt und veröffentlicht.



Die Nominierung

Im Anschluss an die Sichtungsphase berät die Jury ihre Einzelbewertungen und trägt die Ergebnisse zusammen. Danach gibt sie die Nominierungen bekannt, in der Regel werden zwei Bewerbungen je Kategorie nominiert. Die Nominierten in allen drei Kategorien werden persönlich informiert und ggf. eingeladen, ihre Bewerbung auf dem Deutschen Verbändekongress* zu präsentieren.

Wer es in diese Finalrunde geschafft hat, darf bereits den Titel „Nominiert als Verband des Jahres“ tragen und wird damit von der Jury als Verband gesehen, der mit seinem Wirken „einen Beitrag von Verbandsarbeit für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar und öffentlich macht“.

Für die Nominierten beginnt ab diesem Zeitpunkt die öffentliche Berichterstattung u. a. im Verbändereport.

Die Juryberichte

Auf Grundlage der eingereichten Bewerbungen werden Juryberichte erstellt. Diese Video-Kurzpräsentationen geben die Sichtweise der Jury wieder und werden bereits vor der Preisverleihung veröffentlicht.

Die Verleihung

Im Rahmen der Abendveranstaltung des Deutschen Verbändekongresses 2020 erfolgt die feierliche Preisverleihung an die Nominierten und die Bekanntgabe der Preisträger. Die Übergabe der Preise, die Begründungen wie auch die Laudatio sind Anlass für ein Event, dessen Realisierung in enger Abstimmung mit den Nominierten erfolgt.

Der Award ist ein Ehrenpreis. Die Vergabe hängt allein vom Urteil der Jury ab. Die Jury ist unabhängig. Die Entscheidung der Jury erfolgt anhand der eingereichten Unterlagen nach bestem Wissen und Gewissen. Der Spruch der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

17. Deutscher Verbändekongress:
16. bis 17. März 2020, Berlin

17. Deutscher
Verbände
Kongress

FAQ – Frequently Asked Questions

Wie soll die Bewerbung eingereicht werden?

Die Bewerbung kann postalisch oder digital eingereicht werden. Gedruckte Bewerbungen sollten möglichst 5-fach eingereicht werden.

Bis wann muss die Bewerbung eingegangen sein?

Ausschlaggebend ist das Ende der Bewerbungsfrist, der 15. Oktober 2019. Es gilt der Eingang der Bewerbung. Hilfreich ist auch eine rechtzeitige Ankündigung der Bewerbung.

An wen sind Rückfragen zu richten?

Rückfragen richten Sie bitte an Jutta Gnauck oder Wolfgang Lietzau, Telefon: (0228) 93 54 93-40.

Was beschreiben die Bewerbungskategorien?

Die Bewerbungskategorien sind Preiskategorien und daher in der Regel alternativ zu verstehen. Es werden drei gleichrangige Preise – einer pro Kategorie – vergeben. Geehrt werden die Preisträger und die Nominierten.

Können Unterlagen zur Bewerbung nachgereicht werden?

Grundsätzlich soll die Bewerbung vollständig eingereicht werden. Im Sichtungszeitraum wird die Jury gegebenenfalls mit den Bewerbern in Kontakt treten und um weitere, vertiefende Informationen bitten.

Was passiert mit internen Dokumenten, die der Bewerbung beiliegen?

Interne Dokumente, die der Bewerbung mitgeliefert oder nachgereicht werden, sind vertraulich. Sie werden nicht weitergegeben und nicht anders verwertet als zur Beurteilung der Bewerbung.

Im Falle einer Nominierung werden aber auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen Juryberichte erstellt und veröffentlicht. Diese geben die Sichtweise der Jury wieder.



Bewerbungsschluss bis:

15. Oktober 2019

an:

Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)

Jury DGVM INNOVATION AWARD

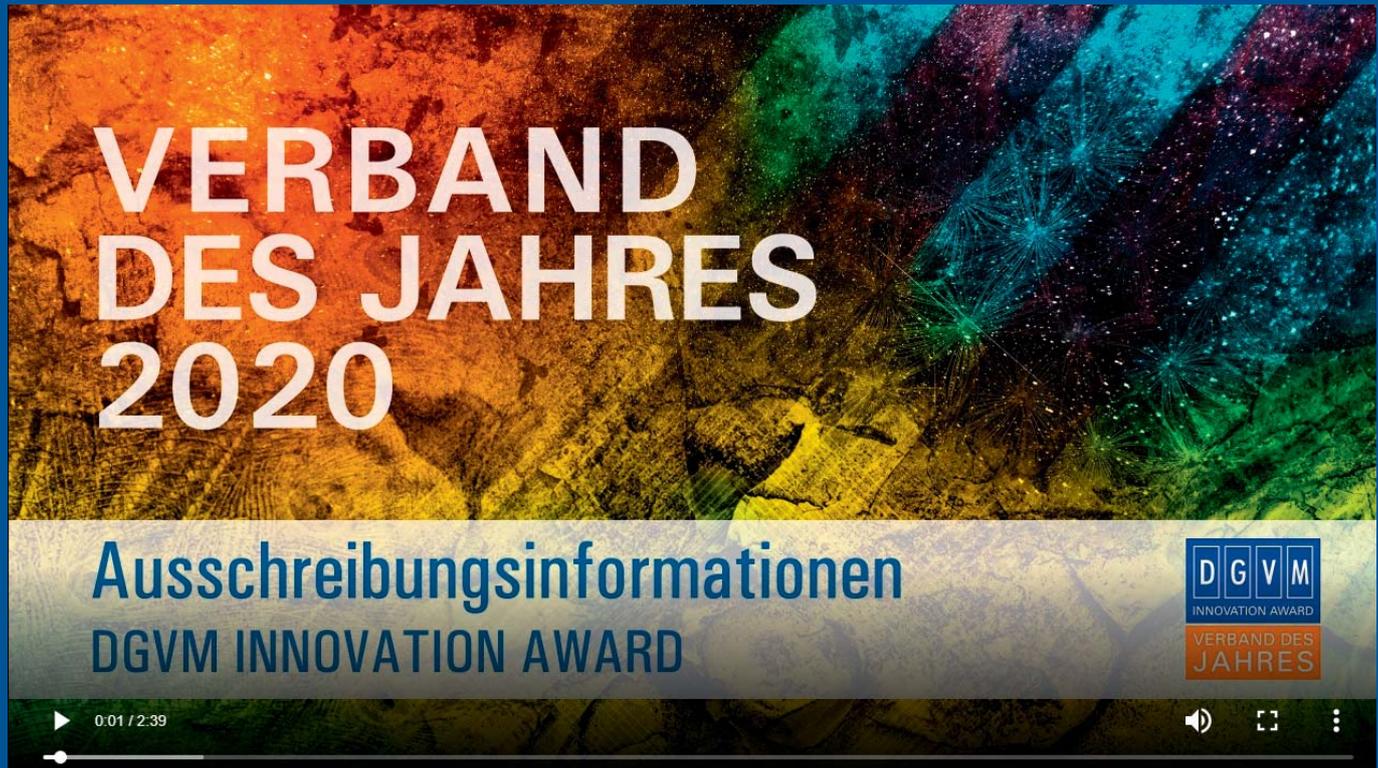
Dürenstraße 8 · 53173 Bonn

award@dgvm.de

www.verband-des-jahres.de

T (02 28) 93 54 93-40

Das Video zur Bewerbung unter:



www.verband-des-jahres.de

Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)

„Villa Uhrmacher“ · Dürenstraße 8 · 53173 Bonn

T (02 28) 93 54 93-40 · F (02 28) 93 54 93-45

geschaeftsstelle@dgvm.de · www.dgvm.de

